

Lkw-Auffahrunfall auf der A1: Feuerwehr befreite eingeklemmten Brummifahrer

Auf der A 1 hat sich am Dienstagmittag zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Lkw ereignet. Dabei wurde ein Mann verletzt.

Es war gegen 13.20 Uhr, als ein 47-Jähriger aus Dessau-Roßlau, der den rechten Fahrstreifen in Richtung Köln befuhr, seinen Lkw verkehrsbedingt abbremsen musste. Dieser befand sich zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz. Ein hinter ihm fahrender 29-jähriger polnischer Lkw-Fahrer übersah dies aus bislang ungeklärter Ursache offenbar und kollidierte trotz eingeleiteter Bremsung und versuchtem Ausweichmanöver nach links mit dem Heck des „Vordermanns“. Dabei wurde der Fahrer zunächst eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.

Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus, in dem leichte Verletzungen festgestellt wurden. Der 47-Jährige kam ebenfalls in ein Krankenhaus, wurde jedoch unverletzt entlassen.

Die Fahrbahn in Richtung Köln musste bis ca. 14.30 Uhr komplett gesperrt werden. Danach lief der Verkehr bis ca. 15.30 Uhr über den rechten und den Seitenstreifen.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 35.000 Euro.

Auffahrunfall auf der A1: 10 km Stau sowie zwei Leichtverletzte in Wohnmobil und Kleintransporter

Die Autobahn 1 Richtung Bremen ist nach einem Unfall am Montagmittag zeitweise komplett gesperrt bzw. teilweise nur eingeschränkt befahrbar gewesen: Mittlerweile ist die Fahrbahn wieder komplett frei!

Bei dem Unfall verletzten sich der Fahrer eines Wohnmobils und der Fahrer eines Kleintransporters leicht. Die Auswirkungen waren jedoch erheblich. In seiner Spitze erlangte der Rückstau satte 10 km. Erst kurz vor 15 Uhr waren die drei Fahrspuren komplett geräumt.

Doch wie hatte es zu dem Unfall kommen können? Ziemlich genau um 11.25 Uhr staute sich der Verkehr auf der A 1 zwischen Unna und Kamen-Zentrum schon einmal. Ein 24-jähriger Lkw Fahrer aus Bönen bremste die Geschwindigkeit seines Gespanns entsprechend runter. Auch ein nachfolgender Fahrer, 19 Jahre aus Lindern, bremste rechtzeitig.

Der 62-jährige Fahrer eines Wohnmobils bemerkte das Stauende dagegen nicht rechtzeitig. Als er sein Wohnmobil bremste, war es schon zu spät. Er prallte auf das Heck des Vordermannes auf, dann schleuderte das Wohnmobil nach links und prallte dort gegen die Mittelschutzplanke.

Durch die Wucht des Aufpralls auf sein Heck stieß der 19-jährige mit seinem Kleintransporter gegen den Anhänger des davor wartenden Gespanns und blieb anschließend schwer beschädigt auf dem Seitenstreifen stehen.

Zur Rettung war auch ein Rettungshubschrauber angefordert, der

auf der Fahrbahn landete. Der 62-jährige Wohnmobilmfahrer und der 19-Jährige verletzten sich bei dem Unfall glücklicherweise jedoch nur leicht.

Nach einer kompletten Sperrung zur Unfallaufnahme, wurde die Fahrtrichtung Bremen nach rund 60 Minuten teilweise freigegeben. Der rechte Fahrstreifen blieb bis zur Räumung und Säuberung bis um kurz vor 15 Uhr gesperrt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 25.000 Euro.

Er wollte wenden: 36-jähriger Gespannfahrer auf der Werner Straße schwer verletzt

Ein 36-jähriger Mann aus Herne ist am Montag bei einem Verkehrsunfall gegen 10.00 Uhr schwer verletzt worden.

Er fuhr mit seinem Gespann aus Pkw und Anhänger auf der Werner Straße in Richtung Werne auf dem Standstreifen. Hinter ihm fuhr ein 68-jähriger Bergkamener mit seinem Lkw. Etwa 100 Meter hinter der Bahnbrücke wollte der Lkw-Fahrer den 36-jährigen überholen. In diesem Moment beabsichtigte der Herner zu wenden.

Bei dem Zusammenstoß wurde der Pkw-Fahrer schwer verletzt und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der PKW erlitt einen Totalschaden und wurde samt Anhänger abgeschleppt. Die Werner Straße war etwa 1,5 Stunden gesperrt. Der Sachschaden wird auf etwa 15.000EUR geschätzt.

Zigarettenautomat am Friedrich-Ebert-Platz in Rünthe aufgebrochen

In der Nacht zu Samstag haben unbekannte am Friedrich-Ebert-Platz in Rünthe einen Zigarettenautomat aufgebrochen. Der oder die Täter nahmen den Geldkassetenschacht mit. Entdeckt wurde der Schaden am Samstagmorgen gegen 9.15 Uhr.

Sachdienliche Hinweise an die Polizei kamen unter 02307-9210.

Einbruch in Spielhalle – Täter flüchteten bei Eintreffen der Polizei

In den frühen Morgenstunden des Donnerstags hebelten unbekannte Täter ein Kippfenster zu einer Spielhalle am Roggenkamp auf und stiegen in das Gebäude ein. Sie lösten dabei gegen 5.05 Uhr einen Alarm aus.

Als die Polizei wenige Minuten später am Einsatzort eintraf, konnte sie zwei unbekannte Täter ausmachen, die über das Dach eines angrenzenden Geschäftes flüchteten und auf ein Firmengelände sprangen von welchem sie flüchten konnten.

In der Spielhalle hatten sie einen Geldwechselautomaten aufgehebelt und Bargeld entwendet. Zwei Spielautomaten wiesen

Hebelspuren auf, konnten aber nicht geöffnet werden.

Wer kann weitere Angaben zum Sachverhalt machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ampeiausfall an der Jockenhöfer-Kreuzung in Rünthe: Beifahrerinnen (77 und 79) verletzt

Gegen 17.10 Uhr fuhr am Mittwoch ein 76-jähriger Unnaer auf dem Ostenhellweg in Richtung Lünen. An der Kreuzung Werner Straße/Westenhellweg war die Ampelanlage ausgefallen und der Unnaer wollte seine Fahrt geradeaus fortsetzen.

Er missachtete jedoch die Vorfahrt laut Polizei eines von rechts kommenden 81-jährigen Unnaers. Die Fahrzeuge stießen zusammen und die beiden 77 und 79 Jahre alten Beifahrerinnen des 81-Jährigen wurden leicht verletzt.

Eine ärztliche Untersuchung am Unfallort war nicht erforderlich. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 16 000 Euro.

Großraumschultaxi für Schüler: 10-Jähriger musste angeblich im Kofferraum mitfahren und verletzte sich am Kopf

Bereits am Mittwochmorgen fuhr gegen 8 Uhr ein Großraumtaxi, das Schulkinder transportierte, auf der Straße Königslandwehr in Bergkamen-Heil. Nach Angaben eines 10-jährigen Jungen waren insgesamt sechs Kinder im Fahrzeug. Er sollte im Kofferraum, wo es keine Sitze und keine Sicherheitsgurte gegeben habe, mitfahren, was er auch tat.

Als der Taxifahrer plötzlich stark abbremste, sei er mit dem Kopf gegen die Heckscheibe geprallt. Anschließend seien sie weiter zur Schule gefahren worden. Etwa 2 Stunden später klagte das Kind über Schwindelanfälle und musste von dort abgeholt werden. Eine ärztliche Untersuchung ergab eine Kopfprellung.

Nach Angaben der Eltern sei es bereits am Freitag auf einer Schultaxifahrt zu einer Verletzung des Jungen gekommen, als der damalige Fahrer ihn mit drei weiteren Kindern auf der Rücksitzbank transportierte und somit kein Sicherheitsgurt mehr für ihn vorhanden gewesen sei. Der Fahrer habe auch am Freitag stark abbremsen müssen und der Junge erlitt eine Schürfwunde am Arm. Die weiteren Ermittlungen zum Sachverhalt und den Fahrern dauern derzeit an.

Illegales Autorennen auf der Nordfeldstraße: ein Verletzter und 14.000 Euro Schaden

Möglicherweise wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens krachte ein 22-jähriger Werner am Mittwochabend gegen 20 Uhr mit seinem Auto in ein parkendes Fahrzeug.

Zeugen hatten zunächst einen bisher nicht näher bekannten grünen Pkw, möglicherweise einen Honda, auf der Nordfeldstraße mit überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Süden gesehen. In Höhe Hausnummer 102 kam er ausgangs einer Rechtskurve weit nach links in den Gegenverkehr und bremste daher stark ab. Ihm folgte ein 22-jähriger Fahrzeugführer aus Werne mit nach Zeugenaussagen ebenfalls stark überhöhter Geschwindigkeit. Um nicht auf den grünen PKW aufzufahren, legte er eine Vollbremsung ein und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er krachte in einen am Fahrbahnrand geparkten silbernen Transporter.

Während der Fahrer des grünen PKW seine Fahrt fortsetzte, blieb der Golffahrer verletzt am Unfall zurück. Er wurde leichtverletzt in ein Krankenhaus gebracht und machte keine weiteren Angaben zum Unfallhergang. Es entstand ein Sachschaden von etwa 14 000 Euro.

23-jähriger Bergkamener verbrachte nach feucht- fröhlicher Mai-Feier die Nacht im Polizeigewahrsam

Nachdem er heftigen Widerstand geleistet hat, hat ein 23-jähriger Bergkamener die Nacht im Gewahrsam der Polizei verbracht.

Am 1.Mai wurde gegen 21.30 Uhr die Polizei das erste Mal zu einem Einsatz in der Straße Am Sunderbach gerufen. Dort wurden mehrere alkoholisierte Jugendliche angetroffen, die zuvor die Maifeier am Cappenberger See besucht hatten. Der 23-jährige Bergkamener hatte sich auf dem Rückweg mit seiner 16-jährigen Freundin gestritten und ihr mehrfach mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen.

Die 16-Jährige befand sich nun im Garten eines Hauses und ihr Freund wollte zu ihr. Da die Jugendliche stark alkoholisiert war, wurde sie durch die Beamten zunächst mit zur Polizei nach Werne genommen, wo ihre Erziehungsberechtigten informiert wurden.

Bereits zu diesem Zeitpunkt zeigte sich der junge Bergkamener äußerst aggressiv. Das wurde auch die 16-jährige Wernerin, nachdem sie realisierte, dass sie mit zur Polizei sollte. Sie beleidigte die Beamten, randalierte im Streifenwagen, indem sie nach ihnen schlug und trat. Sie musste durch die Polizisten mit Handfesseln fixiert werden.

Das setzte sich auch auf der Wache fort. Während der gesamten Zeit beleidigte sie die Polizisten mit den unflätigsten Worten. Gegen 23.45 Uhr wurde die Polizei dann zur Jahnstraße gerufen. Dort randalierte mittlerweile der 23-jährige vor einem Haus und versuchte sich Einlass zu verschaffen. Indem er

eine Rollade hochschob und ein Fenster aufdrückte, gelang ihm das auch.

Als die Polizisten ihn dort antrafen, drückte er die Zimmertür zu, um das Eintreten der Beamten zu verhindern. Er konnte anschließend durch die Polizisten, auch unter zur Hilfenahme von Pfefferspray überwältigt werden. Dabei wehrte er sich heftig mit Tritten und Schlägen, sowie Spuckattacken und fortwährenden Beleidigungen. Der alkoholisierte Mann verbrachte die Nacht im Polizeigewahrsam.

Gegen ihn wurde eine Strafanzeige wegen Widerstandes, Körperverletzung, Hausfriedensbruch und Beleidigung gefertigt. Auch gegen die 16-jährige wurde eine Strafanzeige wegen Widerstand und Beleidigung gefertigt, sie wurde den Erziehungsberechtigten übergeben.

Einbruch in Spielhalle an der Bambergstraße – Täter versuchten Tresor aufzubrechen

In der Nacht zu Mittwoch hebelten Unbekannte ein Fenster zu einer Spielhalle an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte auf.

Sie stiegen in das Gebäude ein und brachen einen Spielautomaten auf. Weiterhin versuchten sie erfolglos einen vorgefundenen Tresor aufzubrechen. Bisher liegen keinen Angaben zu möglicher Beute vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in

Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zigarettenautomat an Rünther Heide aufgebrochen und Bargeldfach gestohlen

In der Nacht zu Montag haben Unbekannte an der Rünther Heide einen Zigarettenautomaten aufgebrochen. Das komplette Bargeldfach wurde daraus entwendet. Zwei dunkel gekleidete Personen wurden gegen 1.30 Uhr am Tatort gesehen.

Bereits in der Nacht zu Samstag haben sich Unbekannte an einem Geldautomaten an einer Tankstelle an der Werner Straße zu schaffen gemacht. Sie konnten ihn aber nicht öffnen und richteten nur Sachschaden an.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.